

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Kamp-Bornhofen

am: 27. Juni 2019

im Sitzungsraum des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Az: 004-1308

Anwesend:

- Siehe beigefügte ANWESENHEITSLISTE -

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder
2. Ernennung des Ortsbürgermeisters
3. Wahl der Beigeordneten
4. Ernennung und Verpflichtung der Beigeordneten
5. Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung
6. Bildung der Ausschüsse und Wahl der Ausschussmitglieder
7. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zu der von der Bahn geplanten Errichtung von Schallschutzwänden im Ortsteil Bornhofen
8. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in Sachen „Sanierung des Freibadgebäudes“
9. Annahme von Spenden
10. Auftragsvergaben nach VOB (Bauleistungen)
11. Anträge
12. Städtebauförderungsmaßnahmen
13. Bauanträge
14. Einwohnerfragen
15. Mitteilungen und Anfragen

Zu der Sitzung wurden die Mitglieder und Beigeordneten gemäß § 34 GemO Rheinland-Pfalz unter Bekanntgabe der vorstehend aufgeführten Tagesordnung mit Schreiben vom 13.06.2019 einberufen.

Ort und Stunde der Beratung wurden in der Wochenzeitung der Verbandsgemeinde Loreley Nr. 24/2019 öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- a) form- und fristgerecht eingeladen wurde.
- b) von den gesetzlichen Mitgliedern mehr als die Hälfte anwesend sind
- c) der Rat beschlussfähig ist
- d) Mitglieder evtl. vorliegendes Sonderinteresse dem Vorsitzenden mitteilen mögen.

Verhandelt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder

Der Ortsbürgermeister verpflichtet die gewählten Ratsmitglieder unter Hinweis auf die Vorschriften der Gemeindeordnung per Handschlag.

Von der SPD-Fraktion wird Max Lewentz als Vorsitzender und Theres Heilscher als Stellvertreterin gemeldet, von der Wir-Fraktion wird Franz Heimes als Vorsitzender und Hubert Möschen als Stellvertreter gemeldet.

Anschließend wird Peter Hohl mit einer Ehrenurkunde des Gemeinde- und Städtebundes für 40-jährige kommunalpolitische Tätigkeit. Er dankte auch namens der Gemeinde mit einem Präsent für dieses herausragende Engagement von Peter Hohl, der dem Gemeinderat seit nunmehr 40 Jahren ununterbrochen angehört, hiervon als Beigeordneter in der Zeit von 1984 bis 1989 und seit 2006. Hierbei erinnert er auch daran, dass Peter Hohl für seine Verdienste bereits mit der Verdienstmedaille des Landes und der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet wurde.

2. Ernennung des Ortsbürgermeisters

Erster Beigeordneter Mike Weiland ernennt Frank Kalkofen zum Ortsbürgermeister für die neue Legislaturperiode 2019 bis 2024.

3. Wahl der Beigeordneten

Unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters werden die Wahlhandlungen mit den von ihm beauftragten Ratsmitgliedern Sadia Ibrahim und Uwe Girstein durchgeführt.

a) 1. Beigeordneter

Für das Amt des 1. Beigeordneten wird Peter Wendling vorgeschlagen. Der 1. Beigeordnete wird anschließend in geheimer Wahl gewählt.

Wahlergebnis: 15 Ja-Stimmen

b) 2. Beigeordneter

Für das Amt des 2. Beigeordneten wird von der SPD-Fraktion Lene Lewentz und von der Wir-Fraktion Hartmut Hülser vorgeschlagen. Der 2. Beigeordnete wird anschließend in geheimer Wahl gewählt.

Wahlergebnis: Lene Lewentz 9 Stimmen, Hartmut Hülser 6 Stimmen

c.) 3. Beigeordneter

Für das Amt des 3. Beigeordneten wird Thomas Morkramer vorgeschlagen. Der 3. Beigeordnete wird anschließend in geheimer Wahl gewählt.

Wahlergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

4. Ernennung und Verpflichtung der Beigeordneten

Peter Wendling ist somit als 1. Beigeordneter gewählt und erklärt auf Nachfrage des Vorsitzenden, dass er die Wahl annimmt. Der Ortsbürgermeister ernennt sodann Peter Wendling zum 1. Beigeordneten, vereidigt ihn und führt ihn in sein Amt ein.

Lene Lewentz ist somit als 2. Beigeordnete gewählt und erklärt auf Nachfrage des Vorsitzenden, dass sie die Wahl annimmt. Der Ortsbürgermeister ernennt sodann Lene Lewentz zur 2. Beigeordneten, vereidigt sie und führt sie in ihr Amt ein.

Thomas Morkramer ist somit als 3. Beigeordneter gewählt und erklärt auf Nachfrage des Vorsitzenden, dass er die Wahl annimmt. Der Ortsbürgermeister ernennt sodann Thomas Morkramer zum 3. Beigeordneten. Vereidigung und Einführung in das Amt entfallen, da es sich um eine Wiederwahl handelt.

Abschließend verabschiedet der Vorsitzende die aus dem Amt ausgeschiedenen Beigeordneten Mike Weiland und Peter Hohl und bedankt sich bei ihnen mit einem Weinpräsent.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und den Änderungsantrag der Wir-Fraktion zur Bildung eines neuen Fremdenverkehrs- und Buga-Ausschusses. Die bisherigen Fachausschüsse sollen zusammengefasst werden in einen Hauptausschuss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die neue Hauptsatzung einschließlich der vorgenannten Änderungen bei der Bildung der Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

6. Bildung der Ausschüsse und Wahl der Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass wegen der zuvor vorgenommenen Änderung der Hauptsatzung die Ausschussmitglieder erst nach Rechtskraft der neuen Hauptsatzung und somit erst in der nächsten Sitzung gewählt werden können.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zu der von der Bahn geplanten Errichtung von Schallschutzwänden im Ortsteil Bornhofen

Der Vorsitzende erinnert an die Info-Veranstaltungen in dieser Sache und seine ausführliche Mail vom 26.02.2019. So sind bis auf die Schallschutzwände in Bornhofen derzeit seitens der DB keine weiteren Schallschutzmaßnahmen in unserer Gemeinde geplant. In Bornhofen ist die neue Schallschutzwand nur bergseitig für den Bereich Kloster (bzw. beginnend 50 Meter südlich vom Koster) bis zum Ende der bestehenden Schallschutzwand oberhalb der Bahn-Unterführung K103 geplant. Talseitig ist keine Schallschutzwand geplant; die Gründe hierfür wollte die Bahn der Gemeinde nachreichen, was bis heute nicht erfolgte. Es ist aber davon auszugehen, dass talseitig kei-

ne Schallschutzwand wegen des vorgegebenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses (€-Aufwand je betroffenem Anlieger) erfolgt. Die Schallschutzwand bergseitig kann nur mit einer Höhe von 2 Metern gebaut werden. Eine große Wand bringt eine Reduzierung von 12 dBa, eine Niederschallschutzwand bringt eine Reduzierung von 6 dBa. Da die gesetzlichen Vorgaben seit 2016 eine Reduzierung auf 57 dBa statt bislang 60 dBa fordern muss dort die Wand 2 Meter hoch sein, weil der geforderte Wert mit einer Niederschallschutzwand (wegen der sämtlich wesentlich höher liegenden Anwesen!) nicht erreicht werden kann. Aufgrund der vorgenannten Punkte ist somit klar, dass für die Unterlieger keine Schallschutzwand möglich ist und für die Oberlieger nur eine 2 Meter hohe Wand, die nach allen Rückmeldungen in dieser Größenordnung aber kein Anlieger will. Es ist eine freiwillige Sache der Bahn und sie wird keine Wände dort bauen, wo sie keiner will! Die Sache hat somit auch etwas Gutes: eine große Wand bergseitig würde die unteren Anlieger noch mehr belasten, ein Verzicht wäre daher in deren Interesse.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Errichtung der Schallschutzwände im Ortsteil wie von allen dortigen Anliegern gewünscht abzulehnen und dies der Bahn mitzuteilen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

8. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in Sachen „Sanierung des Freibadgebäudes“

Der Vorsitzende verweist auf den Ortstermin im Freibad vom 28.03.2019 und teilt mit, dass die VG-Verwaltung die Erstellung der benötigten Unterlagen nicht leisten kann. Im nächsten Nachtrag sind zunächst Haushaltsmittel (geschätzte Ausgaben 100.000 € und geschätzte Einnahmen aus der Städtebauförderung 40.000 €) einzuplanen, auf deren Grundlage nach Genehmigung ein Architektenbüro ausgewählt und beauftragt werden kann. Nach Vorlage der Unterlagen ist eine Abstimmung mit der ADD erforderlich. Einen Architektenvorschlag konnte seitens Sanierungsberater und VG-Verwaltung nicht gemacht werden. Der Vorsitzende schlägt hierzu Roland Koch aus der Nachbargemeinde Filsen vor und bittet bis zur Etatberatung um evtl. weitere Vorschläge.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Sanierung des Freibadgebäudes grundsätzlich zu und ist mit der weiteren Vorgehensweise einverstanden.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

9. Annahme von Spenden

- keine -

10. Auftragsvergaben nach VOB (Bauleistungen)

a) Rissesanierung in Gemeindestraßen

Der Vorsitzende informiert über eine Bedarfsabfrage der VG-Verwaltung. Nach Vorlage des Angebotes für die gesamte VG-Loreley und Kenntnis der Konditionen wird sich der Gemeinderat erneut mit der Sache befassen.

b) Fertigstellung der Bushaltestelle am Freibad

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Beschilderung der Bushaltestelle am Freibad mittlerweile ordnungsgemäß vorgenommen wurde.

c) Ortseingangsschild südlich des Kloster-Parkplatzes

RM Mike Weiland gibt bekannt, dass durch den LBM das Ortseingangsschild an eine andere Stelle versetzt wird, um den geplanten Standort des Wappensockels wieder für diesen Zweck frei zu halten.

d) Verbesserung der Lebensbedingungen von Smaragdeichechsen am Friedhof

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht von Dr. Börner und seinen diesbezüglichen Presseartikel. Die Anpflanzung von einigen Sträuchern am hangseitigen Zaun und die Auslage von einigen großen Steinen darunter lassen sich mit einem geringen finanziellen Aufwand realisieren. Sofern seitens des Gemeinderates keine grundsätzlichen Bedenken bestehen werde er die Maßnahme umsetzen. Der Gemeinderat ist mit der Umsetzung in Abstimmung mit Dr. Börner einverstanden.

e) Große Pumpe statt Rhein-Abflussleitung im Freibad

Der Vorsitzende informiert über das Anliegen des VEF, statt der Abflussleitung zum Rhein mit einer neuen großen Pumpe die Becken jährlich entleeren zu lassen. Hintergrund ist der Umstand, dass bei Benutzung einer großen Pumpe der Aufwand für den letzten halben Meter im Springerbecken der gleich wäre wie bei einer Abflussleitung. Die Kosten für die große Pumpe betragen 4.480,11 € und damit werden im Vergleich zur neuen Abflussleitung über 10.000 € eingespart.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Sanierung der Abflussleitung im Rhein zurückzunehmen und den Auftrag für die Erneuerung der Schalttechnik zum Preis von 10.131,40 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

f) Beleuchtung des Verbindungsweges vom Klostergarten zum Lidl

Der Vorsitzende verweist auf seine diesbezügliche Info-Mail vom 02.03.2019 und bittet um grundsätzliche Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise mit der Maßgabe, dass dort die Solarlampen enger und mit einer geringeren Höhe aufgestellt werden. Er würde dann die Kosten ermitteln, einen Förderantrag stellen und Haushaltsmittel im nächsten Nachtrag einplanen. RM Möschen ist der Meinung, dass die Solarlampen im Winter nicht genügend Sonne bekommen und daher nicht den gewünschten Leuchteffekt erzielen, dies haben die Erfahrungen in den Rheinanalgen gebracht. Der Gemeinderat kommt überein, ein Angebot der SYNA zur herkömmlichen Beleuchtung einzuholen und dann die Sache erneut zu beraten.

g) Angebotserweiterung Taxi-Gutscheine

Der Vorsitzende informiert über einen Vorschlag einer älteren Mitbürgerin, die Taxi-Gutscheine auch auf Fahrten zum heimischen Lidl anzubieten. Nach Mitteilung von Taxi-Kimmel würden die Fahrten aus dem Ort dahin je nach Entfernung zwischen 5 € und 7,50 € kosten. Auch mit Blick auf den zusätzlichen REWE-Markt ab 2020 sollte diese Angebotserweiterung nach Auffassung des Ortsbürgermeisters auf jeden Fall getestet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Angebotserweiterung bei den Taxi-Gutscheinen auf Fahrten zum Lidl zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

h) Finanzabwicklung Gewerbegebiet

Der Vorsitzende führt aus, dass er die Einnahmen und Ausgaben seit 2008 zusammen gestellt habe. Offen seien noch Ausgleichsmaßnahmen mit geschätzt 15.500 € und Kostenerstattungsbeträge hierfür in gleicher Höhe. Abzuwarten bleibt im Zuge der REWE-Baumaßnahme noch die Frage, ob seitens der Gemeinde Zahlungen für Entwässerungen im Zuge der Bahndurchlässe erforderlich werden, wobei hierbei auch Regressansprüche an das damaligen Planungsbüro geprüft würden. Aktuell ergibt sich bei einem Finanzvolumen von knapp 437.000 € ein Überschuss von knapp 63.000 €. Unter Bezugnahme auf die Info-Mail vom heutigen Tage muss man aber auch abwarten, ob nicht weitere Kosten in Sachen Löschwasserversorgung entstehen.

i) Info-Veranstaltung zur BUGA 2029

Der Vorsitzende informiert über ein Angebot der Entwicklungsagentur in Sachen BUGA 2029, eine Info-Veranstaltung in Kamp-Bornhofen speziell für Ratsmitglieder durchzuführen. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Info-Veranstaltung zu.

j) Angebot Landebrücke

Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Mailanfrage der KD vom 04.06.2019 und seine Anfrage bei der Stadt Kaub bezüglich deren Erfahrungswerte. Danach wolle er mit dem heimischen Reeder Weinand dessen evtl. Bedarf ermitteln und abschließend die Sache dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen.

k) Ausbau des Bürgersteigs in der Nordhälfte der Rheinuferstraße

Der Vorsitzende teilt mit, dass er Herrn Strubel vom IB Leyendecker um ein Honorarangebot in dieser Sache gebeten habe. Nach Vorlage werde die Sache in den Gemeindegremien weiter beraten.

l) Finanzmittel für Seniorenarbeit

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Zuwendung des Landrates von 2.000 € für die Arbeit der Christlichen Gemeinschaft und KaBoSchi verwendet wird.

11. Anträge

a) Resolution „Wegfall der Anliegerausbaubeiträge“ -Antrag der FBL-Fraktion-

Der Vorsitzende erinnert an den Antrag der FBL-Fraktion aus der letzten Wahlperiode, die es jetzt nicht mehr gibt. Eine Beschlussfassung war damals nicht möglich, da die Resolution selbst nicht vorlag. Die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem Antrag sollte daher in der nächsten Sitzung erfolgen. Der Antrag sei nun obsolet und müsse neu gestellt werden, am besten dann aber gleich mit der eigentlichen Resolution.

b) Finanzielle Unterstützung der Karnevalsgruppen mit Umzugswagen -Antrag der SPD-Fraktion-

Der Vorsitzende informiert über einen vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion, der von SPD-FVS Wendling erläutert wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der finanziellen Unterstützung von Karnevalsgruppen mit Wagen aus Kamp-Bornhofen zur Einholung der gutachterlichen Bescheinigungen für die Betriebserlaubnis sowie für Bauchtumsgutachten grundsätzlich zu. Nach Klärung der Kostenhöhe sollen entsprechende Haushaltsmittel im nächsten Nachtrag eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

12. Städtebauförderungsmaßnahmen

a) Private Modernisierungsmaßnahme Klostergarten 2

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 03/2019.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt

1. vorbehaltlich der Zustimmung der ADD, dem Eigentümer des Grundstücks Klostergarten 2 für die Modernisierung und Instandsetzung seines Anwesens einen Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 25.837,50 € als pauschalem Kostenerstattungsbetrag zu gewähren.
2. vorbehaltlich der Zustimmung der ADD mit dem Eigentümer des Grundstücks eine Modernisierungsvereinbarung zu schließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

b) Private Modernisierungsmaßnahme Klostergarten 4

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 04/2019.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt

1. den Eigentümern des Grundstücks Klostergarten 4 für die Modernisierung und Instandsetzung seines Anwesens einen Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 16.465 € als pauschalem Kostenerstattungsbetrag zu gewähren.
2. mit den Eigentümern des Grundstücks eine Modernisierungsvereinbarung zu schließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

13. Bauanträge

a) Bauantrag, Rheinuferstr. 71

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag für das Anwesen Rheinuferstr. 71 zu.
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

b) Bauvoranfrage Rheinuferstr. 110 A

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage für das Anwesen Rheinuferstr. 110 A zu.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

c) Bauvoranfrage Kirchplatz 4

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage für das Anwesen Kirchplatz 4 zu.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

d) Bauantrag Kreuzstr. 5

Der Gemeinderat vertagt die Beratung und Beschlussfassung hierüber, da noch keine Prüfung und Stellungnahme durch die VGV erfolgt ist.

e) Bauantrag Rheinuferstr. 91

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag für das Anwesen Rheinuferstr.92 zu.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

14. Einwohnerfragen

- keine -

15. Mitteilungen und Anfragen

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Frank Kalkofen
Vorsitzender und Protokollführer
(Dat.: 28.06.2019)